

Textilien im Examen

Autor(en): **Kummer, Charlotte**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 55

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TEXTILIEN IM EXAMEN



Abmusterung von Farbechtheitsprüfungen

Die aus der ehemaligen Seidentrocknungsanstalt hervorgegangene Textilprüfungsanstalt Testex AG, Zürich, hat in den letzten zweieinhalb Jahren unter der Leitung von Textil-Ingenieur Raimar Freitag ihr Dienstleistungsangebot enorm ausgebaut und aktualisiert. Bedeutende Investitionen ermöglichten wesentliche Innovationen im Maschinenpark. Der Einbau von Klimaanlage schaffte optimale Arbeitsbedingungen, und modernste einschlägige Prüfgeräte sowie ein nach neuesten Erkenntnissen ausgebautes Labor gewährleisten eine umfassende Qualitätskontrolle von Textilien. Die Testex AG ist die einzige private, öffentlich anerkannte Textilprüfungsanstalt der Schweiz. Ihre Dienstleistungen kann jedermann in Anspruch nehmen, von der Grossfirma bis zur Hausfrau. Auch auf internationaler Ebene hat sich die Testex AG einen sehr guten Namen erworben, und Testex-Prüfzertifikate werden sogar von den Ostblockstaaten anerkannt.

Umfassendes Angebot

Fasern, Garne und textile Flächengebilde jeder Art und Provenienz können bei Testex AG gemäss den national und international gültigen Normen geprüft werden. Baumwolle, Wolle und Chemiefasern bilden heute den Schwerpunkt der eingehenden Prüfungen. Das ursprüngliche Tätigkeitsfeld der Firma, die Seide, macht heute nur noch ungefähr 10 bis 20% der Aufträge aus. Gerade hier ist man jedoch gegenwärtig dabei, ein vom Bund unterstütztes Forschungsprojekt zu realisieren, das die Qualitätsanfor-

derungen für Rohseide bezüglich ihrer rationellen Verarbeitung auf Hochleistungsmaschinen neu überprüfen und bestimmen soll. Die geltenden Qualitätskriterien sind mehr als 50 Jahre alt, und die damit ermittelten Daten entsprechen nicht mehr heutigen Erfordernissen.

Eine vor zwei Jahren von Testex durchgeführte Marktuntersuchung hat zudem gezeigt, dass auf dem Gebiet der Baumwollfaser-Prüfung noch erhebliche Marktlücken vorhanden waren. Marktlücken, die die renommierte Zürcher Firma mit Akribie auszufüllen gewillt war! Das mechanische Prüfgerätearsenal erfuhr in diesem Zusammenhang bedeutende Erweiterungen, und auch die chemische Abteilung wurde auf den neuesten Stand ausgebaut.

Fasern

Auf dem Fasersektor verfügt die Firma heute über verschiedene Geräte zur Messung der Faserfeinheit, der Faserfestigkeit (Bündel- und Einzelfaserfestigkeit), der Faserlängenmessung und verschiedene Methoden zur Bestimmung von Reifegrad, Honigttau und anderen chemischen Analysen.

Garne

Das Dienstleistungspaket der Testex im Bereich der Garnprüfung kann man als umfassend beschreiben, nachdem auch der Tensorapid – die jüngste Generation der Reissprüfgeräte – im Labor installiert worden ist. Zum Standardprogramm gehören die Prüfung der Garnfeinheit, Garngleichmässigkeit/Imperfektionen, die Drehung, die Reibwertprüfung, die Garnhaarigkeitsmessung, die Garnscheuerfestigkeit und nicht zuletzt die Classimat-Prüfung. Neben den physikalischen Untersuchungen können an Garnen auch eine Vielzahl von chemischen Tests sowie vollumfänglich die gesamte Palette der Farbechtheitsprüfungen ausgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit der Firma Rieter AG hat die Testex AG in diesem Jahr einen kostenlosen Garnrundtest ins Leben gerufen, welcher zum Vergleich der Prüfergebnisse dient, welche in den Betriebslabors der verschiedenen Teilnehmer erarbeitet werden. Da die positive Reaktion der Industrie auf diesen Rundtest überaus gross gewesen ist, soll zukünftig die Teilnehmerzahl, welche anfangs aus organisatorischen Gründen auf 20 beschränkt war, sukzessive erhöht werden.

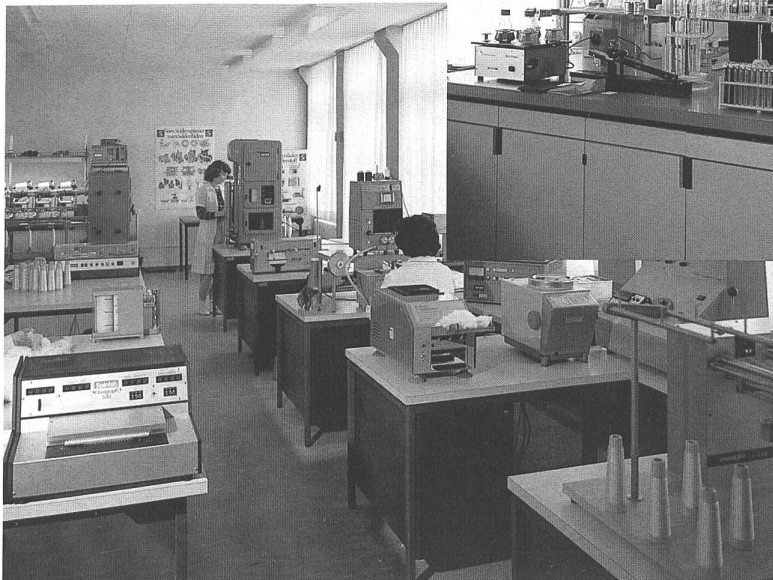
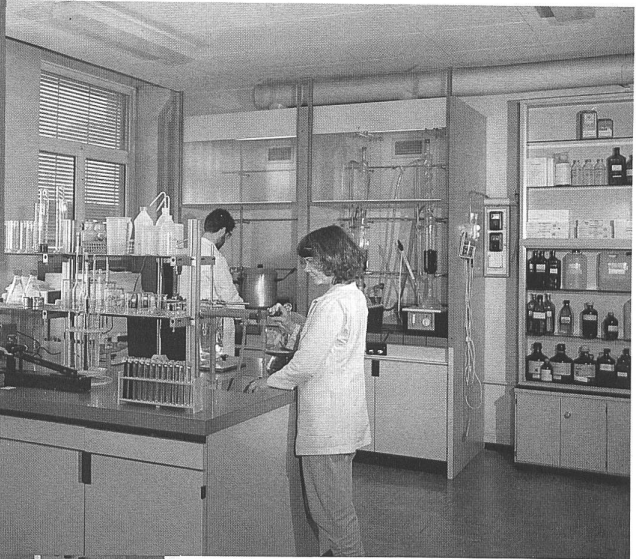
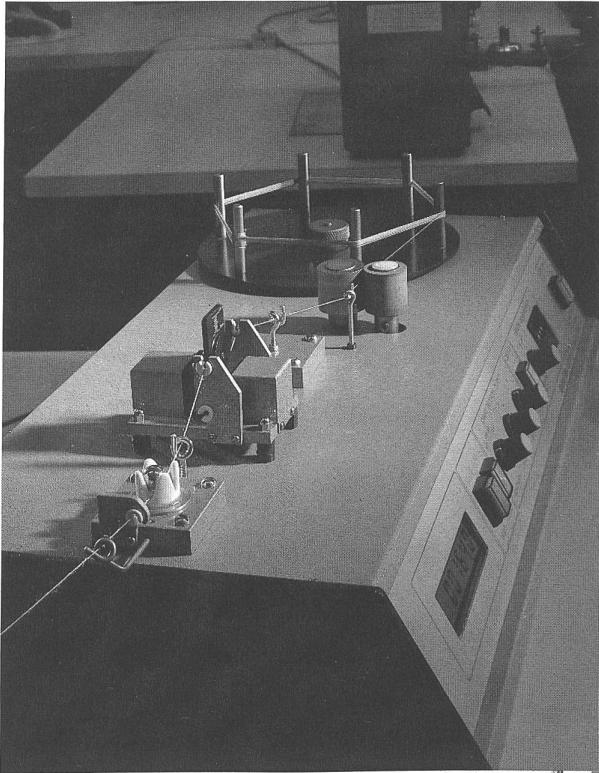
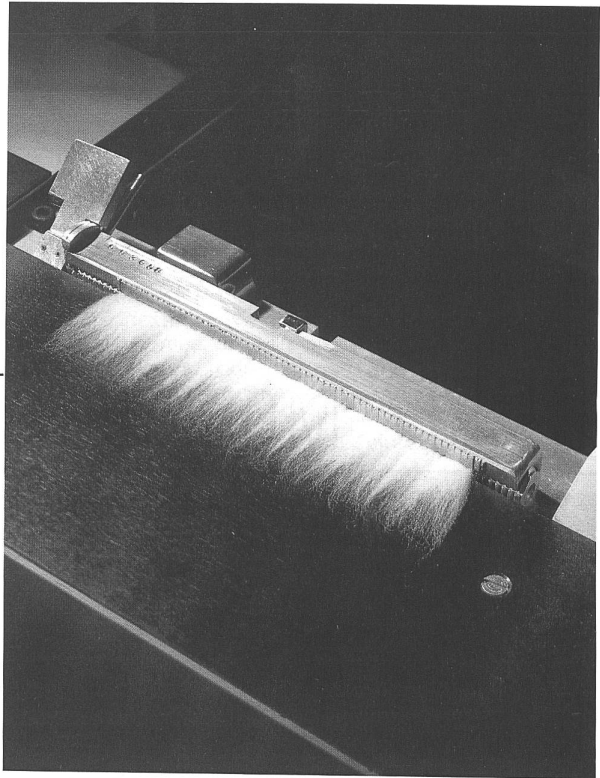
Textile Flächengebilde

Auch auf dem Gebiet der textilen Flächengebilde ist die angebotene Prüfpalette recht gross. Herausgegriffen seien hier nur die Festigkeitskontrollen, Pilling-Tests, Scheuerprüfungen, Farbechtheitsprüfungen usw. Die Prüfung endet aber hier nicht beim Rohgewebe oder dem Gewirke, denn auch für die fertig konfektionierten Artikel stehen noch eine Vielzahl von Tests zur Verfügung.

Für die Zukunft

Marktnähe, Flexibilität, Schnelligkeit und kostenbewusstes Denken sind für einen Dienstleistungsbetrieb dieser Art von vordringlichster Bedeutung. Die Anstrengungen der vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass sich die Verantwortlichen dieser Auflage unmittelbar bewusst sind. In Ergänzung dazu sieht Unternehmensleiter Raimar Freitag seine ganz persönliche Aufgabe in der möglichst raschen Abwicklung der übertragenen Aufgaben, die Pflege ehrlicher, partnerschaftlicher Beziehung und fairen, preisgerechten Leistungen.

Charlotte Kummer



- △ Faserlängenmessung
- △ Garnhaarigkeitsmessung
- △ Chemische Abteilung
- ◁ Physikalische Abteilung